

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	30 (1957)
Heft:	11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

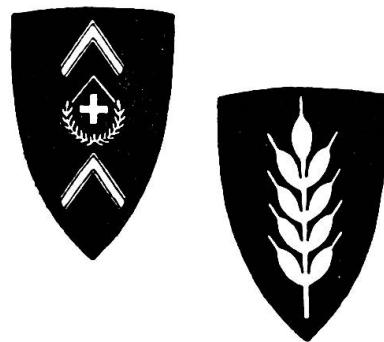
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier



OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN
FOURIERVERBANDES UND DES VERBANDES
SCHWEIZERISCHER FOURIERGEHILFEN

Gersau, November 1957

Erscheint monatlich

30. Jahrgang Nr. 11

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare
Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

75 Jahre

SCHWEIZERISCHE VERWALTUNGSOFFIZIERSGESELLSCHAFT

Am 8. Oktober 1882 fand in Luzern die von 65 Offizieren besuchte Gründungsversammlung des «Schweizerischen Verwaltungsoffiziersverein» statt. Die Berner legten einen Statutenentwurf zur Beratung vor. Gegen den Zentralverein wurden viele Einwände vorgebracht, die jedoch einer näheren Prüfung nicht standhielten. Die Statuten wurden genehmigt und Bern als erster Vorort auserkoren. Im Dezember 1882 stellte der SVOV den Mitgliedern ein orientierendes Zirkular sowie die Statuten zu und eröffnete seine Tätigkeit.

Nach Überwindung zahlreicher Anfangsschwierigkeiten gedieh der SVOV prächtig. Im Jahre 1883 zählte der SVOV 190 Offiziere, 1922 waren es bereits 478 Mitglieder. 1929 wurde die Bezeichnung SVOV in «Schweizerische Verwaltungsoffiziersgesellschaft» abgeändert. Die SVOG umfasst heute 1512 Mitglieder wovon 1282 Aktive.

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der SVOG hatte die damalige Vorortssektion Bern eine Festschrift herausgegeben, die einen interessanten Einblick in die Entwicklung des Rechnungs- und Vpf. Wesens unserer Armee bietet. Zum diesjährigen Jubiläum dürfte voraussichtlich auch eine Festschrift erscheinen. Wir wollen dieser Publikation nicht vorgreifen und beschränken uns auf die Wiedergabe einiger Reminiszenzen aus den Gründerjahren (Seiten 287—290).

Die folgenden Zeilen haben wir dem Bericht einer Westschweizer Tageszeitung entnommen; weil der Schreibende infolge Krankheit an der Jubiläumsfeier nicht teilnehmen konnte.